

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

halb des Gefäßes ist ein Kreuz, dessen oberer Längsbalken nach rechts gebogen ist.

Bei diesem Wappen dürfte es sich um ein sogenanntes redendes Bild handeln, nämlich um ein gedrehtes Gefäß und um ein Drechslerwerkzeug, wobei der Querbalken den Griff bildet.

#### 4. Stein, 1527 und 1536.

Standort: Eingang zur sogenannten Armenseelenkapelle;  
Größe: Zentimeter 160 : 69;

Material: Rötlicher Abneter Marmor.

Die Daten auf dem Stein weisen zwar auf 1527 und 1536, doch erkennt man leicht, daß der Stein schon zu Lebzeiten der beiden Männer gefertigt wurde, weil die Jahreszahlen 27 und 36 erst nach deren Tod hineingesetzt wurden. Die Ausführung ist die übliche: oben die Inschrift:

(Anno) domini 15 27 iar am vorsamndt martinstag starb der erber edl hanns Schreckmer dem got gnade + Anno domini 15 36 iar denn 1 + tag nach michaely starb der erber edl Oswaldt Schreckmer der... landt und marchtrichter allhie dem gott gnade.

Hanns Schreckmer ist also am 10. November 1527, Oswald Schreckmer am 30. September 1536 gestorben.

In einem Halbkreis unterhalb der Schrift steht der Schild. Auf diesem ist in einfacher Arbeit die Figur eines Greifes dargestellt. Der kunstvolle Helm ist mit einem mächtigen Federbusch geschmückt. Als weitere Helmzier dient die Wiederholung des Greifes. Auf einem Banner befindet sich der Spruch: Verbum Domini manet in aeternum.

#### 5. Stein, 1532.

Standort: Rathaus, rechts von der Eingangstür zur Gemeindefanzlei;

Größe: Zentimeter 103 : 93;

Material: Roter Abneter Marmor.

Der Aufbau des Grabsteines für den Marktrichter Wolfgang Groshaub zeigt die übliche Zweiteilung: oben die Inschrift, die lautet:

Anno domini 1532 iar starb der erber edl wolfgang groshaub etbam landt marchtrichter allhie am erttag nach gotzleichnamstag den gott gnadig sei.